

"Rach Freiheit ftrebt ber Mann, Das Beib nach Gitte!"

Der gute Con im Umgang zwischen jungen Damen und Herren.

Lebensregeln, Beobachfungen.

enn bei den Jünglingen in einem Alter von 14 bis 17 Jahren noch nicht jener ftrenge Magitab in Beurteilung des Benehmens und Taftes angelegt wird, wie bei jungen Madchen in Diesem Alter, so hat Dieses seinen Grund Darin, daß junge Mädchen in diesen Jahren geistig und förperlich weiter entwickelt und weil vom ersten Schritte an, wo dieselben dem successiven Uebergange vom Mädchen zur Jungfrau entgegengeben, es der Anftand und der weibliche Tatt verlangen, daß fie fich mit bem Befen ber echten Beiblichteit befannt machen, um dann beim Eintritte in das öffentliche Leben den Uniprüchen der gesellschaftlichen Regeln volltommen zu genügen. Damit ift nicht gesagt, daß Rnaben und Jünglinge, wenn dieselben auch nicht mit fo strengem Magstabe beurteilt werden, der strengen